

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 13

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

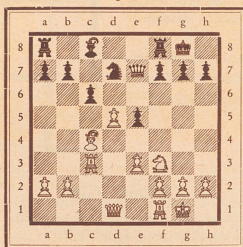
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Aus der Schachtheorie

Schlussfortsetzung der Abspiele aus der orthodoxen Verteidigung.

Abspiel V.



13. d4—d5

Grundmotiv: Auflösung des schwarzen Damenflügels — Gewinnung der d- und c-Linie.

13. ... c6xd5
Am besten; nach c6—c5 würde d5—d6 mit starker weißer Stellung folgen.
14. Lc4xd5
Nach Dxd5, e4 nebst Sf6 wendet Schwarz einen Angriff ab.
14. ... Sd7—f6, 15. Ld5—c4, Lc8—g4, 16. Lc4—e2
Der Ausgleich ist erreicht.

Partien aus den Ausscheidungskämpfen der Schweizer Mannschaft für das Länderturnier in Bukarest 1938.

1. Runde.

Weiß: W. Henneberger. Schwarz: H. Grob.
Vierspringerspiel.

1. e4, e5, 2. Sf3, Sc6, 3. Sc3, Sf6, 4. Lb5, a6, 5. Lxc6, dxc6, d3
Hier kam auch Sxe5, Sxe4, Sxe4, Dd4 mit Figurrückgewinn in Frage.
6. ... Lc5, 7. Se2
Ein zeitforderndes Umstellungsmanöver. De2 oder Lg5 war nachhaltiger; falsch wäre aber Sxe5 wegen Dd4!

7. ... De7, 8. Sg3, h6, 9. De2, Ld7, 10. 0—0, 0—0—0
Schwarz gibt damit seinen Plan bekannt: Angriff am Königsflügel.
11. Le3, Kb8, 12. LxL, Dxc5, 13. c3
Weiß vereitelt gegnerische Aktionen am Königsflügel mit Durchbruchsabsichten im Zentrum.
13. ... Lg4, 14. Tfd1
h3 wäre wegen Lxf3, DxL und Db5 ungünstig.
14. ... Sh5, 15. SxS, Lxh5, 16. De3! De7, 17. d4?
Weiß hatte bis jetzt seinen positionellen Vorteil gewahrt, aber der vorläufige Durchbruch spielt dem Gegner die guten Karten in die Hand. Weiß sollte Td2 ziehen; dann müßte Lh5 den Springer tauschen, da dieser im kommenden Endspiel die beweglichere Figur wäre.
17. ... cxd4, 18. Txd4, Lxf3, 19. DxL
Auf Txd8+ nimmt Schwarz die d-Linie in Besitz. gxf3 ist zweischneidig.
19. ... Txd4, 20. cxd4, Td8, 21. Td1, Db4! 22. De3?
Besser war Dxf2, worauf die Abspiele Txd4 oder Dxb2 infolge gegenseitiger Bauernverluste das Remis begünstigt hätten.
22. ... Da4! 23. b3
Db3? Txd4!
23. ... Dxa2, 24. Kf1
Droht Ta1 Damenfang!
24. ... Da3, 25. g3, De7, 26. f3, h5, 27. Kf2, h4, 28. De3
Falls g4, h3 und falls Kg3, Th8 nebst Dh4+. Am besten war Tg1.
28. ... hxc3+, 29. hxc3, Th8, 30. Kg2, Da3! 31. f4, Db2+, 32. Kf3, Th2, 33. d5?
Erzwingen war Tg1, worauf Dc2 (drohend Th2—d2—d3) zum klaren Vorteil führt.
33. ... Dg2+, 34. Kg4, Dh3+
Weiß gab auf. Nach Kf3, Dh5+, g4 folgt Dh3#.

2. Runde.

Weiß: H. Grob. Schwarz: W. Henneberger.

Ungarische Partie.

1. e4, e5, 2. Sf3, Sc6, 3. Lc4, Le7, 4. c3, Sf6, 5. d4, d6, 6. dxc5, dxc5, 7. De2, 0—0, 8. Lg5, Ld6
Dieser Räumungszug für die Dame wäre besser durch den Springerabzug und Läufertausch auf e7 erfolgt.
9. Sbd2, De7, 10. Sf1, Le6, 11. Se3, Lxc4, 12. Dxc4, De6
Um der Fesselung zu entgehen.
13. DxD, fxc6
Weiß will die Lage der isolierten Bauern ausnützen.
14. Sd2, h6, 15. Lh4, g5, 16. Lg3, Sh5, 17. Sdc5, b5! 18. Sxd6, cxd6
Die isolierten Bauern sind wieder verstärkt worden, aber d6 ist ein neues Angriffsziel.
19. 0—0—0, Tad8, 20. f3, Sf4! 21. Td2, Tf7, 22. Thd1, Tfd7, 23. h4, Kg7, 24. hxc5, hxc5, 25. Lh2, Sa5, 26. Sg4! Sc4?
Weiß erwartete den Textzug, der ihm einen kleinen Stellungsvorteil verschafft. Auf c6 wäre das Spiel ausgeglichen gewesen.

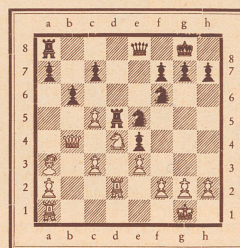
27. Lxf4! gxf4
Falls SxT, so Lf4xd2! Auf exf4 wird e4 zur Waffe.
28. Td3, a5, 29. b3, Sb6
Weiß hat seinen Zweck erreicht: Die 3 gegnerischen Figuren können nicht gut ziehen. Auch der König darf g7 wegen Th1 nicht verlassen.
30. Kb2, a4
Nur die Bauern a+b können ziehen. Falls b4, so c4.
31. Ka3, axb3, 32. axb3, b4+!
Dieses Opfer birgt eine feine Falle! Auf Kxb4 folgt Tb7! Ka3, Ta8+, Kb2, Sc4+ mit Verlusten für Weiß.
33. cxb4! Ta8+, 34. Kb2, Tda7, 35. Txd6, Ta2+, 36. Kc3
Falls Kb1, Ta1+, Kc2, T8a2+, Kc3, Sd5+ mit Qualitätsverlust.
36. ... Tc8+, 37. Kd3, Tac2
Droht T8c3+!
38. Sxe5, T8c3+, 39. Kd4, Sc8, 40. Td7+, Kg8
Auf Kf6 gewinnt Th1 mit Mattdrohungen.
41. Td3! TxxT
Falls Tc7, TxxT, TxxT, Tc3!
42. KxT, Tc1, 43. Kd2, Tg1, 44. Td8+, Kg7, 45. Txc8, Txc2+, 46. Kd3, Kf6, 47. Sc4, Tg3, 48. Sd2
Schwarz gab auf.

3. Runde.

Ejn Kurzsieg mit Damenfang.

Weiß: Gygli. Schwarz: Grob.

1. c4, Sf6, 2. Sc3, e5, 3. Sf3, Sc6, 4. d4, e4, 5. Sd2, Lb4, 6. e3, 0—0, 7. Le2, d6, 8. 0—0, Lxc3, 9. bxc3, De7, 10. La3, b6, 11. c5, dxc3, 12. dxc3, Td8, 13. Dc2, Lf5, 14. Sb3, Sc5, 15. Db2, De8, 16. Sd4, Le6, 17. Tfd1, Le4, 18. LxL, SxL, 19. Db4, Se5, 20. Td2, Td5



Stellung nach dem 20. Zug von Schwarz Td5!

- Der entscheidende Moment. Nun droht b6xc5 und Figurengewinn. Jede Abwehr kostet Weiß Material. Der Textzug war allerdings die ungünstigste Lösung, denn der nachfolgende Damenfang konnte nur mit schweren Opfern losgekauft werden.
21. Sb3, a5!
Weiß gab auf.

Für die Frau
BAYER
Pyramidon
DIE SCHMERZSTILLENDE TABLETTE

HORNHAUT
Beim ersten Scholl's Zino-Pads schmerzfrei, gefahrlose Entfernung und beseitigt den Druck auf der empfindlichen Stelle. Auch in Größen für Hühneraugen, Ballen etc. in allen Apotheken und Drogerien sowie in den Scholl-Depots erhältlich.
Scholl's Zino-Pads

NEUERSCHEINUNG
RICHARD B. MATZIG
Kammermusik
SONETTE
Umfang 36 Seiten, kart. Fr. 2.-
Der Verfasser der vorliegenden 14 Sonette versuchte, in der strengen, traditionsgebundenen Form eine moderne, glühende Dichterseele auszudrücken. — Die Sonette-Kammermusik sind eminent lebensnah und ihre Musikalität entspricht der gewählten Form. In ihrer Gesamtheit sind sie durch die Lebensnähe, die fesselnden Bilder und die formalen Werte eine Bereicherung unseres lyrischen Schrifttums.
Durch jede Buchhandlung zu beziehen.
Morgarten-Verlag A. G. Zürich

Wer klug ist, näht mit **SEIDE**
denn **SEIDE** ist elastisch, reißfest und farbecht
Nimm
Gütermanns Näh-SEIDE
ACHTEN SIE AUF DIE SCHUTZMARKE:
DAS SCHACHBRETT
GÜTERMANN'S NÄHSEIDEN A.-G. ZÜRICH
FABRIKATION IN BUOCHS AM VIERWALDSTÄTTERSEE
EINZIGE SCHWEIZERISCHE NÄHSEIDENFABRIK MIT EIGENER SPINNEREI

mit **PER**
wird es sauber
Henkel & Cie. A. G., Basel